

 Marktregulierung	 Preisbasierte Anreize	 Finanzielle Unterstützung
<p>→ Absicherung EE-Ausbau: Investitionsinstrument (Bund), beschleunigte Flächenausweisungen (Länder) und zügige Genehmigungen (Kommunen)</p>	<p>→ Möglichkeit zur Kombination von PPA und staatlichen Investitionsinstrumenten, die Preissignale reflektieren</p>	<p>→ Absicherung der Wirtschaftlichkeit von Dach-PV über eine Kombination von Vor-Ort-Verbrauch mit einer einfachen Einspeiseprämie</p>
<p>→ Verpflichtung der Stromversorger zur Garantie der Versorgungssicherheit ihrer Kunden (dezentrale Kapazitätsmechanismen/Hedging)</p>	<p>→ Lösen von einheitlicher Strompreiszone und Phase-in dynamischer Netzentgelte und Tarifmodelle</p>	
<p>→ Ende staatlicher CO₂-Zertifikatsausgabe 2039 (ETS I)</p>	<p>→ CO₂-Preisfad auf 132 bzw. 194 EUR je Tonne im Jahr 2030 bzw. 2045 (ETS I)</p>	<p>→ Ausschreibungen steuerbarer Back-up-Kraftwerke, Förderung H₂-Einsatz über Umlagesystem</p>
<p>→ Gasverteilnetze: Stilllegungen ermöglichen, Stranded Assets und unverhältnismäßige Anstiege der Netznutzungsentgelte vermeiden</p>	<p>→ Fernwärme-Verbraucherschutz durch Transparenzplattform und Ex-post-Preisaufsicht</p>	<p>→ Bundesförderung Effiziente Wärmenetze mit 3 Mrd. EUR/Jahr fortführen, Risiken des Fernwärmeausbaus absichern</p>